



DIE BUNDESMINISTERIN
FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0096-Pr 1/2008

XXIII. GP.-NR
4196/AB
26. Juni 2008
zu 4311/J

An die

Frau Präsidentin des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 4311/J-NR/2008

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Peter Fichtenbauer und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Verfahrensdauer“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1, 4 und 13:

Das Bundesministerium für Justiz führt seit dem Jahr 2005 eine jährliche Statistik zur Verfahrensdauer der streitigen Erledigungen im zivilgerichtlichen Bereich auf der technischen Basis eines Datawarehouse.

Bei diesen Auswertungen wird die Verfahrensdauer in Monaten angegeben, wobei sowohl Durchschnitt als auch Median ausgegeben werden.

(Als Durchschnitt bezeichnet man einen aus mehreren Werten errechneten Mittelwert. Der Median bezeichnet den exakt mittleren Wert einer nach der Größe geordneten Zahlenreihe.)

Nach Maßgabe der technischen und personellen Möglichkeiten ist in Aussicht genommen, vergleichbare Auswertungen auch für den Bereich der Strafverfahren zu entwickeln.

Zur Beantwortung der vorliegenden Anfrage für den Bereich der Strafverfahren wurden die Daten des Betrieblichen Informationssystems (BIS) herangezogen.

Die Verfahrensdauerstatistik weist für die Verfahrensdauer auf Ebene der Landesgerichte für 2006 und 2007 die aus den Seiten 1 bis 4 der Beilage A ersichtlichen Daten aus.

Wenngleich – wie eingangs ausgeführt – bei den einzelnen Auswertungen zur Verfahrensdauer überwiegend nur die Erledigungen in streitigen Zivilverfahren herangezogen werden, zeigt ein bundesweiter Überblick unter Einbeziehung auch der nicht streitigen Verfahren ein noch positiveres Bild der Erledigungsdauer (siehe Seiten 5 und 6 der Beilage A).

Zu 2 und 5:

Die Dauer von Rechtsmittelverfahren wird im derzeitigen System der Verfahrensdauerstatistik nicht gesondert ausgewiesen, eine Betrachtung auf Bundesebene und untergliedert nach den Sprengeln der vier Oberlandesgerichte zeigt jedoch allgemein eine längere Verfahrensdauer im Fall der Erhebung von Rechtsmitteln (siehe Seiten 7 und 8 der Beilage A).

Zu 3, 5¹, 6, 7¹:

Der weitaus überwiegende Teil aller Zivilsachen wird vom Obersten Gerichtshof innerhalb von sechs Monaten erledigt. Bei einem Jahresanfall in Zivilsachen von etwa 3000 Akten waren mit Ende April 2008 fünfzehn Akten länger als ein Jahr anhängig (rund ein halbes Prozent).

In Strafsachen wird ein Großteil der Akten innerhalb von vier Monaten erledigt; die Bearbeitung von Grundrechtsbeschwerden dauert regelmäßig kürzer als einen Monat. Ausnahmsweise sind Akten über Großverfahren länger als ein Jahr anhängig.

Zu 7 bis 10:

Die Verfahrensdauerstatistik untergliedert die Verfahren nach ihrem Gegenstand auf Basis der für Zwecke der Personalanforderungsrechnung (PAR) eingeführten Kategorien (siehe Seiten 9 bis 18 der Beilage A).

Zu 11:

Zu welchen Verzögerungen es durch verspätete Urteilsausfertigungen kommt, lässt sich – losgelöst vom Einzelfall – nicht generell in Form einer Summe darstellen.

Die DienststellenleiterInnen (GerichtshofpräsidentInnen und VorsteherInnen der Bezirksgerichte) erhalten monatlich Prüflisten, in denen unter Zuhilfenahme der Verfahrensautomation Justiz (VJ) sämtliche Verfahren angeführt werden, in denen

¹ (den Obersten Gerichtshof betreffend)

es zu Auffälligkeiten kam, die aus dem Register erkennbar sind. Die Verfahren, in denen das Urteil seit zwei bzw. sechs Monaten nicht ausgefertigt wurde, sind in den Prüflisten gesondert ausgewiesen.

Den DienststellenleiterInnen obliegt es im Rahmen der Dienstaufsicht (§ 76 Gerichtsorganisationsgesetz), die RichterInnen zur Erfüllung ihrer Aufgaben anzuhalten, wozu auch die Ausfertigung der Urteile entsprechend der Bestimmungen der § 415 ZPO bzw. § 270 StPO gehört. Die DienststellenleiterInnen unterliegen ihrerseits wiederum der Dienstaufsicht der übergeordneten Stellen (Präsidenten der Oberlandesgerichte, GerichtshofpräsidentInnen), die ebenfalls eine regelmäßige Kontrolle der Urteilsrückstände vornehmen, um Auffälligkeiten erkennen und rasch zielgerichtete Maßnahmen setzen zu können.

Im Rahmen der Dienstaufsicht halten die DienststellenleiterInnen die RichterInnen an, Urteilsrückstände abzubauen, wozu neben mündlichen auch schriftliche Aufträge erteilt werden, bei deren Nichtbeachtung es in letzter Konsequenz zu Anzeigen an die Disziplinargerichte kommt.

Darüber hinaus erhebt das Bundesministerium für Justiz jährlich zum Stichtag 1. Oktober Urteilsrückstände in sämtlichen zivil- und strafrechtlichen Geschäftssparten. Den DienststellenleiterInnen wird dabei aufgetragen, über alle RichterInnen, in deren Abteilungen zu diesem Stichtag Urteilsrückstände vorliegen, über die Ursachen und über die Abhilfemaßnahmen zu berichten.

Das Bundesministerium für Justiz erhält somit nicht nur einen Überblick über die Urteilsrückstände, sondern kann dadurch auch die Effizienz der Dienstaufsicht der DienststellenleiterInnen beurteilen und gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen veranlassen.

Zu 12:

Zur Verbesserung des Beschwerdewesens innerhalb der Gerichtsbarkeit und der Justizverwaltung bestehen seit 1. November 2007 vier Justiz-Ombudsstellen. Diese Beschwerdestellen sind am Sitz des jeweiligen Oberlandesgerichtes eingerichtet. Erst seit der mit 1. Jänner 2008 erfolgten Inbetriebnahme des automationsgestützt geführten Justizverwaltungsregisters wird der Anfall der Justiz-Ombudsstellen elektronisch erfasst und in vorbestimmte Kategorien eingeteilt. Eine dieser Kategorien ist die Beschwerde über die Verfahrensdauer.

Im November und im Dezember 2007 wurden die Eingaben an die Justiz-Ombudsstellen noch in das händisch geführte Justizverwaltungsregister eingetragen. Eine Auswertung der bei den Justiz-Ombudsstellen im Jahr 2007 wegen zu langer Verfahrensdauer bearbeiteten Fälle ist daher nicht möglich.

Der von den Justiz-Ombudsstellen bis 1. November 2008 an das Bundesministerium für Justiz zu richtende Tätigkeitsbericht wird unter anderem auch Informationen über die Anzahl der Beschwerden wegen zu langer Verfahrensdauer enthalten.

Zu 14 bis 16 und 18:

Nach den Erfahrungen des Bundesministeriums für Justiz gibt es verschiedenste Faktoren, die einen starken Einfluss auf die Verfahrensdauer haben. Neben der nicht quantifizierbaren Komplexität des Rechtsstreites und dem Parteienverhalten tragen naturgemäß insbesondere umfangreiche Beweisverfahren sowie die Notwendigkeit der Beziehung von Sachverständigen zur Verfahrensdauer bei. Auch ein Richterwechsel, der unter Umständen zur Notwendigkeit der (teilweisen) Wiederholung von Beweisaufnahmen führt, kann dazu beitragen.

In der Justiz wurden und werden eine Fülle von Maßnahmen umgesetzt, um die Verfahrensdauer zu reduzieren. Im Bereich der ADV-Unterstützung nimmt die österreichische Justiz schon seit langem eine wegweisende Stellung ein. Das automationsunterstützte Mahnverfahren wird ebenso wie auch insbesondere das ADV-Grund- und Firmenbuch von internationalen Experten mit besonderem Interesse studiert. Der Elektronische Rechtsverkehr und die automatische Poststraße erleichtern die Kommunikation zwischen den Parteienvertretern einerseits und den Gerichten andererseits. Edikte und die Judikatur der Gerichte sind jedermann kostenfrei im Internet zugänglich.

Aber auch im Bereich des Controlling und der Dienstaufsicht wird der Dauer von Verfahren besondere Bedeutung beigemessen. Monatliche Prüflisten und Stichtagsberichte zum 1. Oktober eines jeden Jahres, in denen lang anhängige, d.h. bestimmte Schwellenwerte überschreitende Verfahren gesondert ausgewiesen sind, geben einerseits den Richterinnen und Richtern Informationen über die bei ihnen anhängigen Verfahren und geben andererseits der Dienstaufsicht die Möglichkeit, den Gründen für lang anhängige Verfahren im Besonderen nachzugehen.

Zu einer optimalen Aufteilung des vorhandenen Personals werden moderne Steuerungsinstrumente, wie etwa die Personalanforderungsrechnung eingesetzt, die derzeit einer umfassenden Überarbeitung unterzogen wird.

Aber auch im Auswahlverfahren für künftige Richterinnen und Richter, Beamte und Vertragsbedienstete sowie im Bereich der Aus- und Fortbildung werden besondere Schwerpunkte zur Vermeidung von Verfahrensverzögerungen gesetzt. Auf die zahlreichen in Beilage B „Übersicht Fortbildungsveranstaltungen 2002 - 2008 Verfahrenmanagement“ angeführten Maßnahmen im Bereich der Fortbildung zur Vermeidung von Verfahrensverzögerungen wird hingewiesen.

Was die Sachverständigengutachten und Richterwechsel anlangt, ist einerseits auf die seit 1. Jänner 2004 im Betrieb befindliche elektronische Sachverständigenliste hinzuweisen, andererseits auf die Praxis, Richterinnen und Richter tunlichst nicht vor einer Zeit von 18 Monaten, die sie auf einer Planstelle Dienst versehen haben, auf eine andere Planstelle zu ernennen.

Durch den Einsatz von Sprengelrichterinnen und Sprengelrichtern, über deren Einsatz die Außensenate bei den Oberlandesgerichten disponieren, die Ausschöpfung der Ersatzmöglichkeiten nach dem Allgemeinen Teil des Stellenplanes und insgesamt die ehestmögliche Nachbesetzung freiwerdender Planstellen trachte ich, lückenlose Nachbesetzungen sicher zu stellen, zumindest aber Vakanzen von Gerichtsabteilungen möglichst kurz zu halten.

Zu 17:

Wie bei den Auswertungen der Verfahren mit Rechtsmittel erfolgt auch in Verfahren, in denen zumindest eine Sachverständigenbestellung erfolgt, kein gesondertes Ausweisen des damit verbundenen Zeitaufwandes.

Eine Betrachtung auf Bundesebene und untergliedert nach den Sprengeln der vier Oberlandesgerichte zeigt jedoch allgemein eine längere Verfahrensdauer im Fall der Bestellung von Sachverständigen (siehe Seiten 19 und 20 der Beilage A).

Zu 19:

Bei den Beschwerden, die von Prozessparteien und von anderen von Gerichtsverfahren berührten Personen an die VorsteherInnen der Bezirksgerichte, an die PräsidentInnen der Gerichtshöfe, an die Ombudsstellen und an das Bundesministerium für Justiz herangetragen werden, ist eine Zuordnung zu

bestimmten Beschwerdepunkten nicht möglich. Kaum eine Beschwerde bezieht sich ausdrücklich nur auf die Dauer des Verfahrens; in sehr vielen Fällen wird die Dauer des Verfahrens zwar releviert, doch liegt der Kern der Beschwerde in der Kritik am Inhalt von Entscheidungen. Die Behauptung von Verzögerungen lässt auch keinen Rückschluss auf ihr tatsächliches Vorliegen zu.

Eine zahlenmäßige Beantwortung dieser Frage wäre mit unvertretbarem Verwaltungsaufwand verbunden, zudem hat die Zahl der Beschwerden keine Aussagekraft für die Frage der Dauer von Gerichtsverfahren.

Zu 20:

Ja.

25. Juni 2008

Dr. Maria Berger

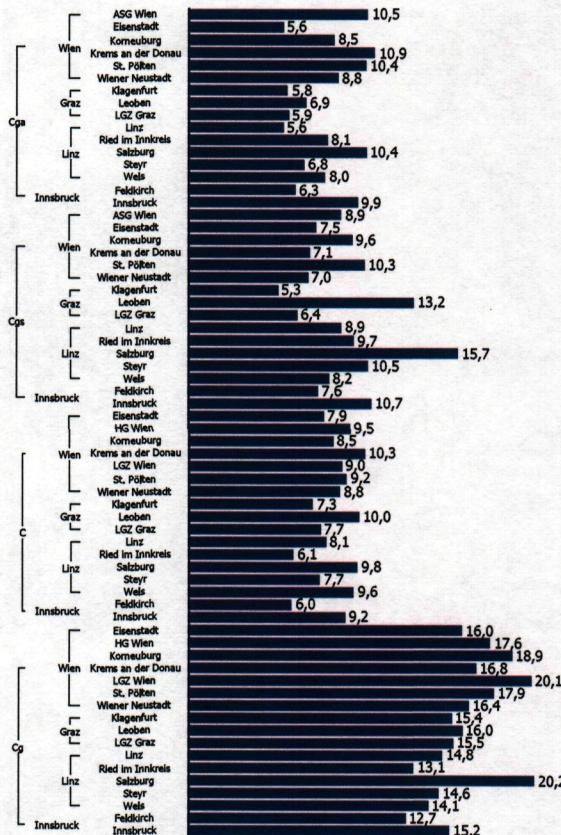
(Dr. Maria Berger)



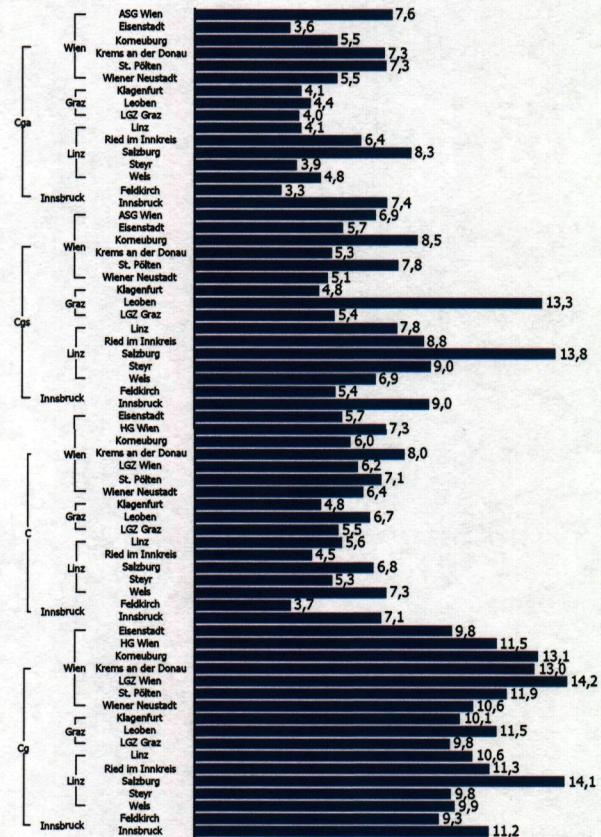
Beilage A: DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH LG

Berichtszeitraum: 2006

Stand der Daten: 11.05.2007



■ Durchschnitt Verfahrensdauer



■ Median Verfahrensdauer

OLG Sprengel	LG Sprengel / LG	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Wien	ASG Wien	Cga	3.313	10,5	7,6
		Cgs	8.008	8,9	6,9
Eisenstadt		C	1.055	7,9	5,7
		Cg	213	16,0	9,8
		Cga	223	5,6	3,6
		Cgs	1.090	7,5	5,7
HG Wien		C	2.923	9,5	7,3
		Cg	2.093	17,6	11,5
Korneuburg		C	1.949	8,5	6,0
		Cg	404	18,9	13,1
		Cga	244	8,5	5,5
		Cgs	1.340	9,6	8,5
Krems an der Donau		C	1.017	10,3	8,0
		Cg	179	16,8	13,0
		Cga	136	10,9	7,3
		Cgs	847	7,1	5,3
LGZ Wien		C	16.272	9,0	6,2
		Cg	1.533	20,1	14,2
St. Pölten		C	2.379	9,2	7,1
		Cg	444	17,9	11,9
		Cga	241	10,4	7,3
		Cgs	1.374	10,3	7,8
Wiener Neustadt		C	2.642	8,8	6,4
		Cg	498	16,4	10,6

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten


DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH LG

Berichtszeitraum: 2006
Stand der Daten: 11.05.2007

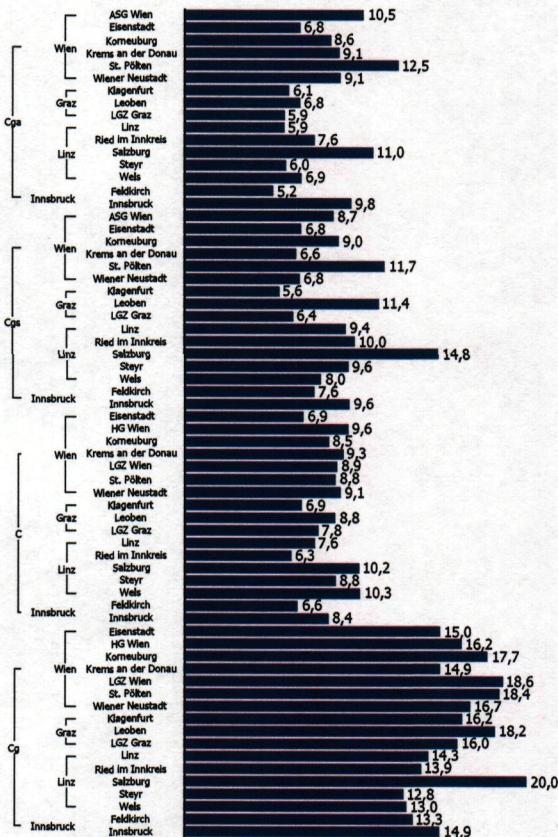
OLG Sprengel	LG Sprengel / LG	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Wien	Wiener Neustadt	Cga	456	8,8	5,5
		Cgs	1.331	7,0	5,1
Graz	Klagenfurt	C	4.272	7,3	4,8
		Cg	814	15,4	10,1
		Cga	514	5,8	4,1
		Cgs	2.150	5,3	4,8
	Leoben	C	1.837	10,0	6,7
		Cg	373	16,0	11,5
		Cga	236	6,9	4,4
		Cgs	1.259	13,2	13,3
	LGZ Graz	C	4.846	7,7	5,5
		Cg	1.011	15,5	9,8
		Cga	802	5,9	4,0
		Cgs	3.348	6,4	5,4
Linz	Linz	C	3.466	8,1	5,6
		Cg	641	14,8	10,6
		Cga	490	5,6	4,1
		Cgs	2.034	8,9	7,8
	Ried im Innkreis	C	1.012	6,1	4,5
		Cg	216	13,1	11,3
		Cga	111	8,1	6,4
		Cgs	519	9,7	8,8
	Salzburg	C	4.389	9,8	6,8
		Cg	1.107	20,2	14,1
		Cga	555	10,4	8,3
		Cgs	1.728	15,7	13,8
Steyr	Steyr	C	989	7,7	5,3
		Cg	247	14,6	9,8
		Cga	113	6,8	3,9
		Cgs	641	10,5	9,0
	Wels	C	2.765	9,6	7,3
		Cg	582	14,1	9,9
		Cga	356	8,0	4,8
		Cgs	1.659	8,2	6,9
Innsbruck	Feldkirch	C	2.911	6,0	3,7
		Cg	627	12,7	9,3
		Cga	272	6,3	3,3
		Cgs	943	7,6	5,4
	Innsbruck	C	5.746	9,2	7,1
		Cg	1.266	15,2	11,2
		Cga	603	9,9	7,4
		Cgs	2.458	10,7	9,0



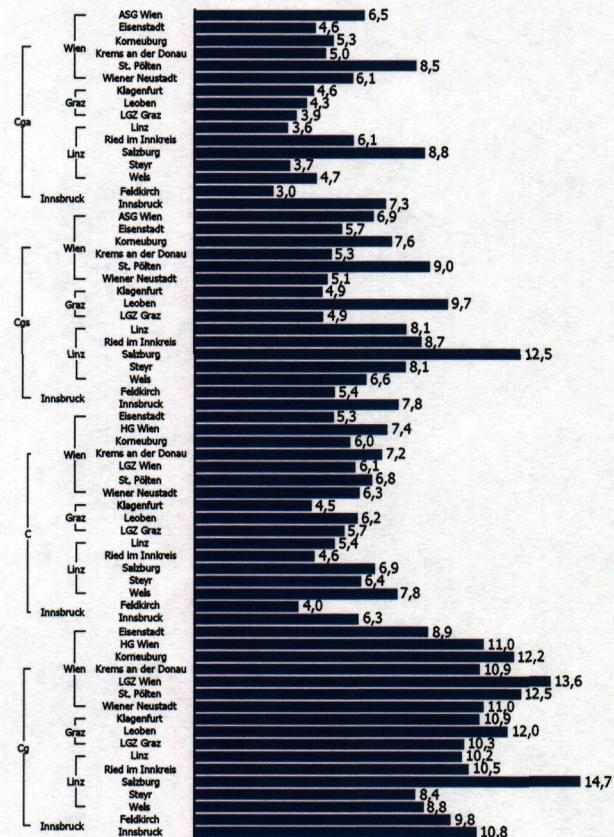
DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH LG

Berichtszeitraum: 2007

Stand der Daten: 25.04.2008



■ Durchschnitt Verfahrensdauer



■ Median Verfahrensdauer

OLG Sprengel	LG Sprengel / LG	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Wien	ASG Wien	Cga	2.889	10,5	6,5
		Cgs	8.747	8,7	6,9
	Eisenstadt	C	1.065	6,9	5,3
		Cg	278	15,0	8,9
		Cga	186	6,8	4,6
		Cgs	1.415	6,8	5,7
	HG Wien	C	2.644	9,6	7,4
		Cg	2.024	16,2	11,0
	Korneuburg	C	2.072	8,5	6,0
		Cg	416	17,7	12,2
		Cga	265	8,6	5,3
		Cgs	1.474	9,0	7,6
Krems an der Donau	C	969	9,3	7,2	
	Cg	192	14,9	10,9	
	Cga	119	9,1	5,0	
	Cgs	868	6,6	5,3	
	LGZ Wien	C	15.571	8,9	6,1
St. Pölten	Cg	1.647	18,6	13,6	
	C	2.254	8,8	6,8	
	Cg	411	18,4	12,5	
	Cga	279	12,5	8,5	
	Cgs	1.535	11,7	9,0	
Wiener Neustadt	C	2.744	9,1	6,3	
	Cg	493	16,7	11,0	

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

**DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH LG**

Berichtszeitraum: 2007

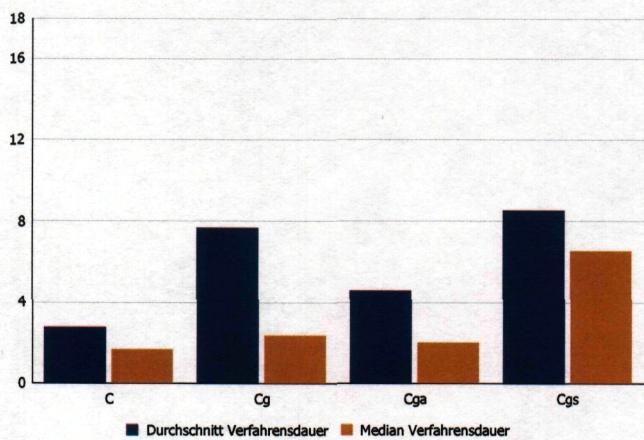
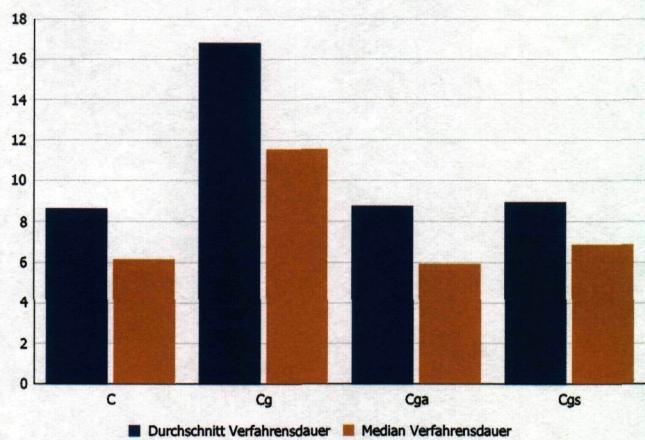
Stand der Daten: 25.04.2008

OLG Sprengel	LG Sprengel / LG	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Wien	Wiener Neustadt	Cga	412	9,1	6,1
		Cgs	1.545	6,8	5,1
Graz	Klagenfurt	C	4.094	6,9	4,5
		Cg	841	16,2	10,9
		Cga	567	6,1	4,6
		Cgs	2.080	5,6	4,9
	Leoben	C	1.773	8,8	6,2
		Cg	357	18,2	12,0
		Cga	249	6,8	4,3
		Cgs	1.175	11,4	9,7
	LGZ Graz	C	4.945	7,8	5,7
		Cg	1.152	16,0	10,3
		Cga	701	5,9	3,9
		Cgs	3.438	6,4	4,9
Linz	Linz	C	3.402	7,6	5,4
		Cg	695	14,3	10,2
		Cga	457	5,9	3,6
		Cgs	2.227	9,4	8,1
	Ried im Innkreis	C	1.008	6,3	4,6
		Cg	211	13,9	10,5
		Cga	98	7,6	6,1
		Cgs	526	10,0	8,7
	Salzburg	C	4.231	10,2	6,9
		Cg	1.042	20,0	14,7
		Cga	649	11,0	8,8
		Cgs	1.987	14,8	12,5
	Steyr	C	980	8,8	6,4
		Cg	241	12,8	8,4
		Cga	96	6,0	3,7
		Cgs	572	9,6	8,1
	Wels	C	3.003	10,3	7,8
		Cg	626	13,0	8,8
		Cga	330	6,9	4,7
		Cgs	1.525	8,0	6,6
Innsbruck	Feldkirch	C	2.861	6,6	4,0
		Cg	629	13,3	9,8
		Cga	251	5,2	3,0
		Cgs	969	7,6	5,4
	Innsbruck	C	5.667	8,4	6,3
		Cg	1.316	14,9	10,8
		Cga	539	9,8	7,3
		Cgs	2.783	9,6	7,8



DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH GATTUNG IM VERGLEICH ALLE - STREITIG

Berichtszeitraum:2006
Stand der Daten:11.05.2007

alle Verfahren**davon streitige Verfahren**

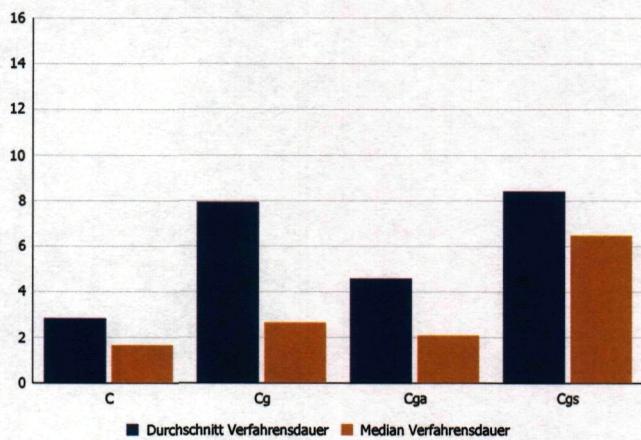
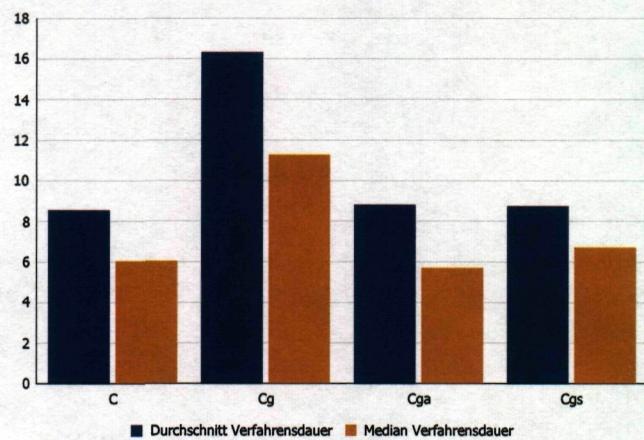
Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
C	655.796	2,8	1,6
Cg	35.455	7,7	2,4
Cga	23.597	4,6	2,0
Cgs	34.789	8,5	6,5

Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
C	60.469	8,6	6,1
Cg	12.248	16,8	11,5
Cga	8.665	8,8	5,9
Cgs	30.729	9,0	6,9



DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH GATTUNG IM VERGLEICH ALLE - STREITIG

Berichtszeitraum:2007
Stand der Daten: 25.04.2008

alle Verfahren**davon streitige Verfahren**

Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
C	621.841	2,8	1,6
Cg	33.738	7,9	2,6
Cga	22.486	4,6	2,1
Cgs	36.176	8,4	6,4

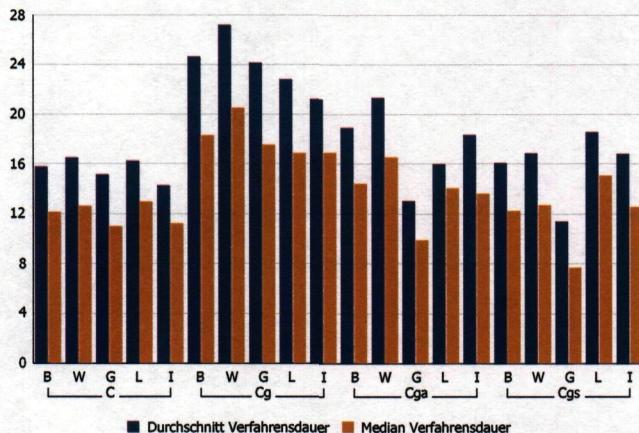
Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
C	59.282	8,6	6,0
Cg	12.571	16,3	11,3
Cga	8.087	8,8	5,7
Cgs	32.866	8,8	6,7



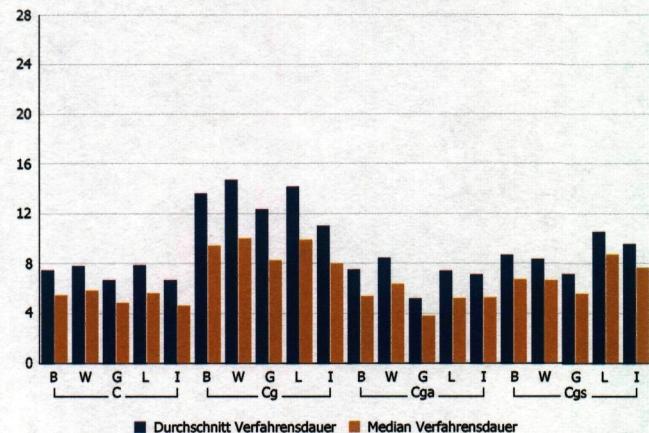
DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH GATTUNG MIT/OHNE RECHTSMITTEL

Berichtszeitraum: 2006

Stand der Daten: 11.05.2007

Verfahren mit Rechtsmittel

■ Durchschnitt Verfahrensdauer ■ Median Verfahrensdauer

Verfahren ohne Rechtsmittel

■ Durchschnitt Verfahrensdauer ■ Median Verfahrensdauer

OLG Sprengel	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Bundesgebiet	C	8.596	15,7	12,1
	Cg	3.551	24,6	18,2
	Cga	944	18,9	14,4
	Cgs	1.123	16,1	12,2
Wien	C	3.893	16,5	12,6
	Cg	1.519	27,2	20,4
	Cga	543	21,3	16,5
	Cgs	590	16,8	12,7
Graz	C	1.632	15,1	11,0
	Cg	597	24,1	17,5
	Cga	158	13,0	9,9
	Cgs	216	11,4	7,7
Linz	C	1.442	16,2	12,9
	Cg	808	22,8	16,8
	Cga	112	16,0	14,0
	Cgs	189	18,5	15,0
Innsbruck	C	1.629	14,2	11,2
	Cg	627	21,2	16,9
	Cga	131	18,3	13,6
	Cgs	128	16,8	12,5

OLG Sprengel	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Bundesgebiet	C	51.873	7,5	5,4
	Cg	8.697	13,6	9,4
	Cga	7.721	7,5	5,4
	Cgs	29.606	8,7	6,7
Wien	C	24.343	7,8	5,8
	Cg	3.845	14,7	10,0
	Cga	4.070	8,4	6,3
	Cgs	13.400	8,4	6,6
Graz	C	9.323	6,7	4,8
	Cg	1.601	12,4	8,3
	Cga	1.394	5,2	3,8
	Cgs	6.541	7,2	5,6
Linz	C	11.179	7,9	5,6
	Cg	1.985	14,2	9,9
	Cga	1.513	7,4	5,2
	Cgs	6.392	10,5	8,7
Innsbruck	C	7.028	6,7	4,6
	Cg	1.266	11,0	8,0
	Cga	744	7,1	5,2
	Cgs	3.273	9,6	7,7

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

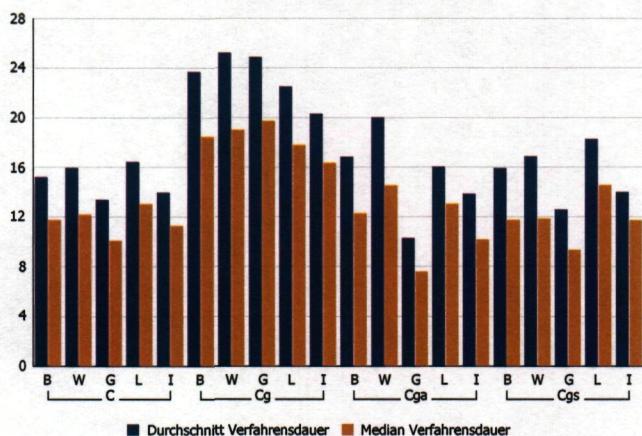
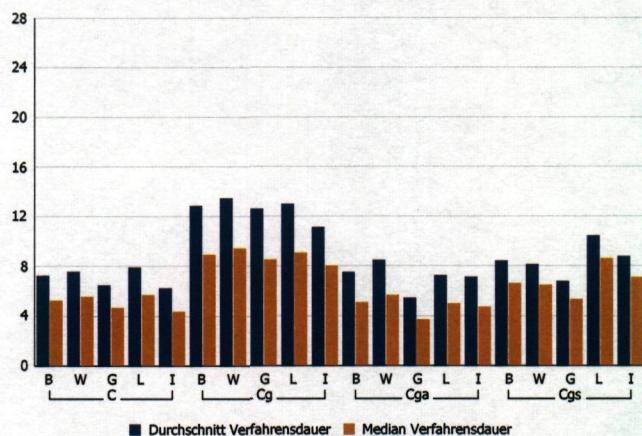
Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH GATTUNG MIT/OHNE RECHTSMITTEL

Berichtszeitraum: 2007

Stand der Daten: 25.04.2008

Verfahren mit Rechtsmittel**Verfahren ohne Rechtsmittel**

OLG Sprengel	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Bundesgebiet	C	9.656	15,2	11,7
	Cg	4.026	23,7	18,4
	Cga	1.124	16,8	12,2
	Cgs	1.491	15,9	11,7
Wien	C	4.334	15,9	12,1
	Cg	1.714	25,2	19,0
	Cga	600	20,0	14,5
	Cgs	750	16,9	11,8
Graz	C	1.792	13,3	10,0
	Cg	730	24,9	19,7
	Cga	205	10,3	7,6
	Cgs	251	12,5	9,3
Linz	C	1.784	16,4	13,0
	Cg	883	22,5	17,8
	Cga	181	16,0	13,0
	Cgs	257	18,3	14,5
Innsbruck	C	1.746	13,9	11,2
	Cg	699	20,3	16,3
	Cga	138	13,8	10,1
	Cgs	233	14,0	11,7

OLG Sprengel	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Bundesgebiet	C	49.626	7,3	5,3
	Cg	8.545	12,8	8,9
	Cga	6.963	7,5	5,1
	Cgs	31.375	8,4	6,6
Wien	C	22.984	7,6	5,6
	Cg	3.747	13,5	9,4
	Cga	3.550	8,5	5,7
	Cgs	14.834	8,1	6,5
Graz	C	9.020	6,5	4,7
	Cg	1.620	12,6	8,5
	Cga	1.312	5,5	3,7
	Cgs	6.442	6,8	5,3
Linz	C	10.840	7,9	5,7
	Cg	1.932	13,0	9,0
	Cga	1.449	7,3	5,0
	Cgs	6.580	10,4	8,6
Innsbruck	C	6.782	6,2	4,3
	Cg	1.246	11,1	8,0
	Cga	652	7,1	4,7
	Cgs	3.519	8,8	7,1

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

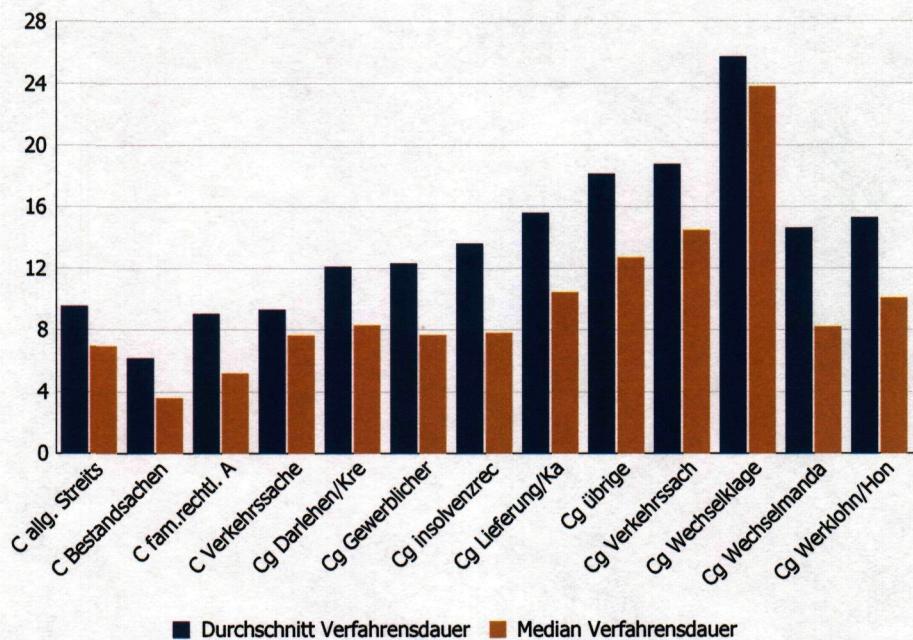
Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH PAR KATEGORIE

Berichtszeitraum: 2006

Stand der Daten: 11.05.2007



PAR Kategorie	Fälle	Durchschnitt	Median
C allg. Streitsachen	28.583	9,5	6,9
C Bestandsachen	13.944	6,2	3,6
C fam.rechtl. Ang.	6.824	9,0	5,2
C Verkehrssachen	11.118	9,3	7,6
C GESAMT	60.469	8,6	6,1
Cg Darlehen/Kredit/Bürgschaft	980	12,1	8,3
Cg Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht	391	12,3	7,6
Cg insolvenzrechtliche Klage - allgemeine Streitsa	323	13,6	7,8
Cg Lieferung/Kaufpreis	807	15,6	10,4
Cg übrige	6.759	18,2	12,7
Cg Verkehrssachen	1.065	18,8	14,5
Cg Wechselklage	6	25,7	23,8
Cg Wechselmandatsverfahren	151	14,6	8,2
Cg Werklohn/Honorar	1.766	15,3	10,1
Cg GESAMT	12.248	16,8	11,5
Gesamtsumme	72.717	10,0	6,8

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

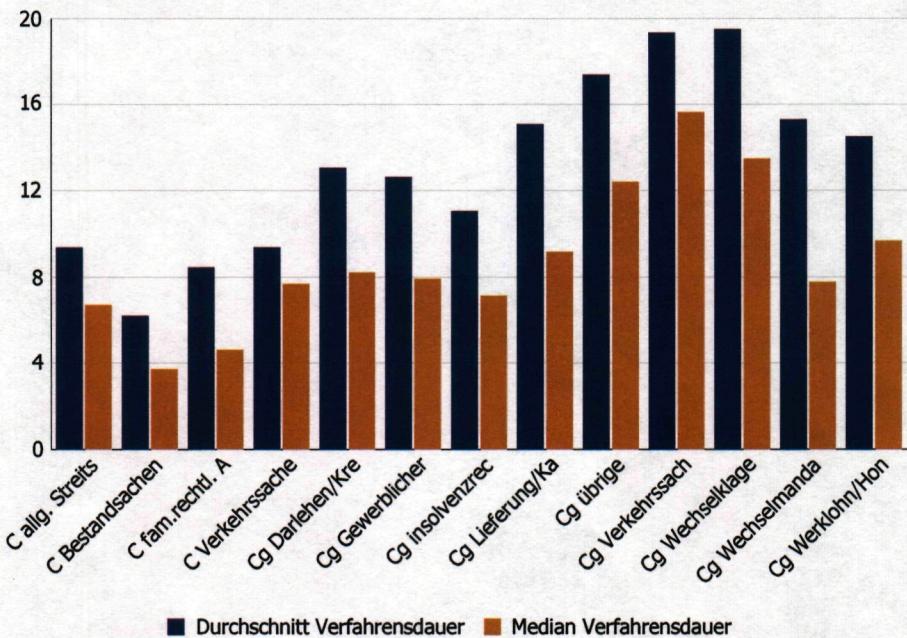
Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH PAR KATEGORIE

Berichtszeitraum: 2007

Stand der Daten: 25.04.2008



PAR Kategorie	Fälle	Durchschnitt	Median
C allg. Streitsachen	28.542	9,4	6,7
C Bestandsachen	13.526	6,2	3,7
C fam.rechtl. Ang.	6.682	8,5	4,6
C Verkehrssachen	10.532	9,4	7,7
C GESAMT	59.282	8,6	6,0
Cg Darlehen/Kredit/Bürgschaft	923	13,1	8,2
Cg Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht	363	12,6	7,9
Cg insolvenzrechtliche Klage - allgemeine Streitsa	368	11,0	7,1
Cg Lieferung/Kaufpreis	835	15,1	9,2
Cg übrige	7.016	17,4	12,4
Cg Verkehrssachen	1.125	19,3	15,6
Cg Wechselklage	10	19,5	13,5
Cg Wechselmandatsverfahren	108	15,3	7,8
Cg Werklohn/Honorar	1.823	14,5	9,7
Cg GESAMT	12.571	16,3	11,3
Gesamtsumme	71.853	9,9	6,7

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

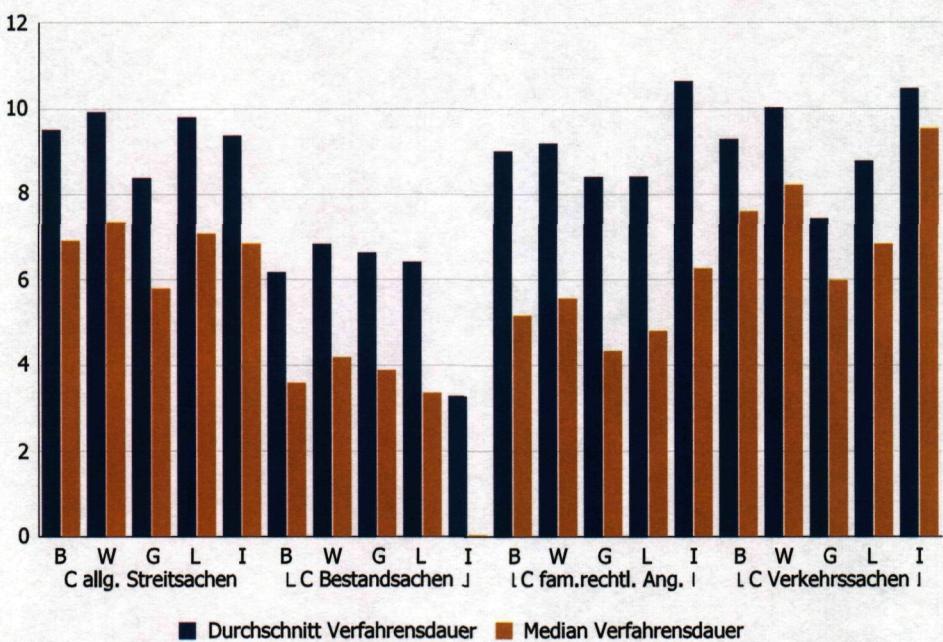
Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



DURCHSCHNITT / MEDIAN C-VERFAHRENSDAUER NACH OLG SPRENGEL UND PAR KATEGORIE

Berichtszeitraum: 2006

Stand der Daten: 11.05.2007



OLG Sprengel	PAR Kategorie	Fälle	Durchschnitt	Median
Bundesgebiet	C allg. Streitsachen	28.583	9,5	6,9
	C Bestandsachen	13.944	6,2	3,6
	C fam.rechtl. Ang.	6.824	9,0	5,2
	C Verkehrssachen	11.118	9,3	7,6
Wien	C allg. Streitsachen	12.622	9,9	7,3
	C Bestandsachen	7.741	6,8	4,2
	C fam.rechtl. Ang.	3.416	9,2	5,6
	C Verkehrssachen	4.457	10,0	8,2
Graz	C allg. Streitsachen	5.705	8,4	5,8
	C Bestandsachen	1.756	6,6	3,9
	C fam.rechtl. Ang.	1.406	8,4	4,3
	C Verkehrssachen	2.088	7,4	6,0
Linz	C allg. Streitsachen	6.230	9,8	7,1
	C Bestandsachen	2.184	6,4	3,4
	C fam.rechtl. Ang.	1.364	8,4	4,8
	C Verkehrssachen	2.843	8,8	6,8

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



DURCHSCHNITT / MEDIAN C-VERFAHRENSDAUER NACH OLG SPRENGEL UND PAR KATEGORIE

Berichtszeitraum: 2006

Stand der Daten: 11.05.2007

OLG Sprengel	PAR Kategorie	Fälle	Durchschnitt	Median
Innsbruck	C allg. Streitsachen	4.026	9,4	6,8
	C Bestandsachen	2.263	3,3	0,0
	C fam.rechtl. Ang.	638	10,6	6,3
	C Verkehrssachen	1.730	10,5	9,5

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

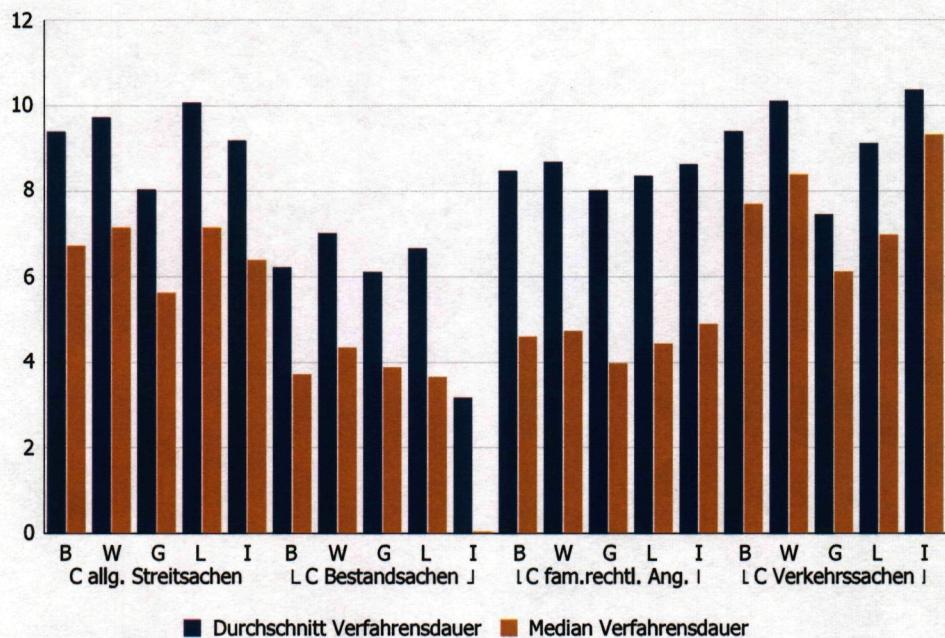
Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



DURCHSCHNITT / MEDIAN C-VERFAHRENSDAUER NACH OLG SPRENGEL UND PAR KATEGORIE

Berichtszeitraum: 2007

Stand der Daten: 25.04.2008



OLG Sprengel	PAR Kategorie	Fälle	Durchschnitt	Median
Bundesgebiet	C allg. Streitsachen	28.542	9,4	6,7
	C Bestandsachen	13.526	6,2	3,7
	C fam.rechtl. Ang.	6.682	8,5	4,6
	C Verkehrssachen	10.532	9,4	7,7
Wien	C allg. Streitsachen	12.293	9,7	7,1
	C Bestandsachen	7.551	7,0	4,3
	C fam.rechtl. Ang.	3.365	8,7	4,7
	C Verkehrssachen	4.109	10,1	8,4
Graz	C allg. Streitsachen	5.772	8,0	5,6
	C Bestandsachen	1.677	6,1	3,9
	C fam.rechtl. Ang.	1.395	8,0	4,0
	C Verkehrssachen	1.968	7,5	6,1
Linz	C allg. Streitsachen	6.466	10,1	7,1
	C Bestandsachen	2.093	6,7	3,6
	C fam.rechtl. Ang.	1.311	8,4	4,4
	C Verkehrssachen	2.754	9,1	7,0

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



DURCHSCHNITT / MEDIAN C-VERFAHRENSDAUER NACH OLG SPRENGEL UND PAR KATEGORIE

Berichtszeitraum: 2007

Stand der Daten: 25.04.2008

OLG Sprengel	PAR Kategorie	Fälle	Durchschnitt	Median
Innsbruck	C allg. Streitsachen	4.011	9,2	6,4
	C Bestandsachen	2.205	3,2	0,0
	C fam.rechtl. Ang.	611	8,6	4,9
	C Verkehrssachen	1.701	10,4	9,3

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

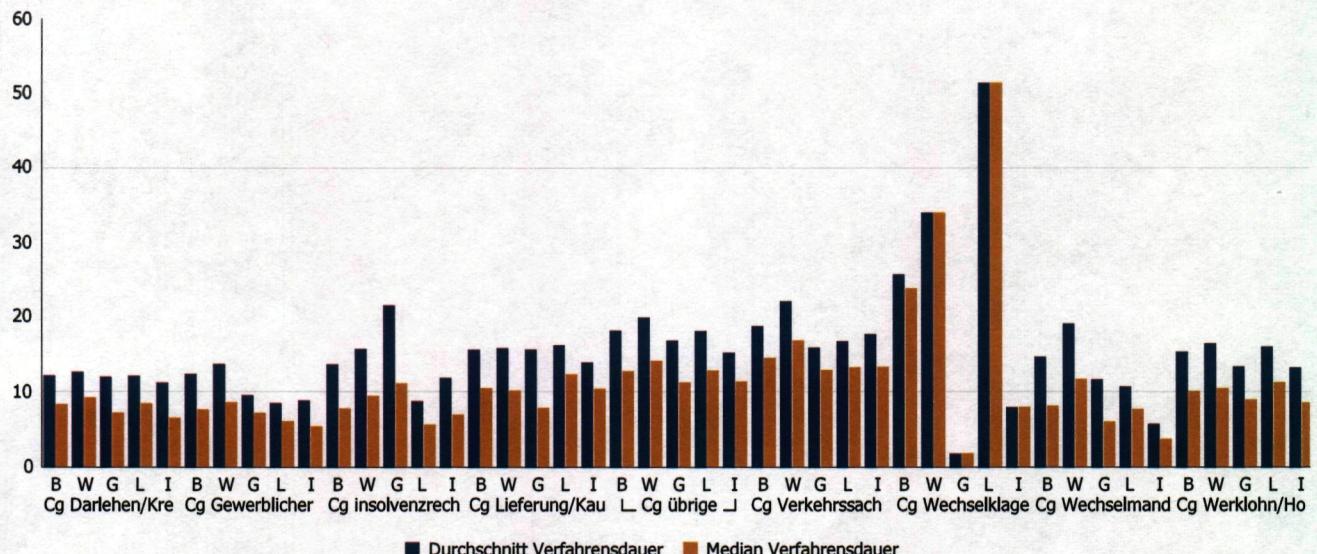
Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



DURCHSCHNITT / MEDIAN Cg-VERFAHRENSDAUER NACH OLG SPRENGEL UND PAR KATEGORIE

Berichtszeitraum: 2006

Stand der Daten: 11.05.2007



Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



DURCHSCHNITT / MEDIAN Cg-VERFAHRENSDAUER NACH OLG SPRENGEL UND PAR KATEGORIE

Berichtszeitraum: 2006

Stand der Daten: 11.05.2007

OLG Sprengel	PAR Kategorie	Fälle	Durchschnitt	Median
Graz	Cg Verkehrssachen	209	15,9	12,9
	Cg Wechselklage	1	1,8	1,8
	Cg Wechselmandatsverfahren	10	11,6	6,0
	Cg Werklohn/Honorar	332	13,3	8,9
Linz	Cg Darlehen/Kredit/Bürgschaft	180	12,1	8,4
	Cg Gewerblicher Rechtsschutz/Urhberrecht	34	8,5	6,0
	Cg insolvenzrechtliche Klage - allgemeine Streitsa	80	8,8	5,6
	Cg Lieferung/Kaufpreis	193	16,2	12,3
	Cg übrige	1.541	18,1	12,8
	Cg Verkehrssachen	294	16,7	13,2
	Cg Wechselklage	2	51,3	51,3
	Cg Wechselmandatsverfahren	46	10,7	7,7
Innsbruck	Cg Werklohn/Honorar	423	16,0	11,2
	Cg Darlehen/Kredit/Bürgschaft	164	11,1	6,5
	Cg Gewerblicher Rechtsschutz/Urhberrecht	29	8,8	5,4
	Cg insolvenzrechtliche Klage - allgemeine Streitsa	58	11,8	6,9
	Cg Lieferung/Kaufpreis	114	13,9	10,3
	Cg übrige	1.116	15,2	11,3
	Cg Verkehrssachen	151	17,7	13,2
	Cg Wechselklage	2	8,0	8,0
	Cg Wechselmandatsverfahren	16	5,8	3,7
	Cg Werklohn/Honorar	243	13,2	8,6

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

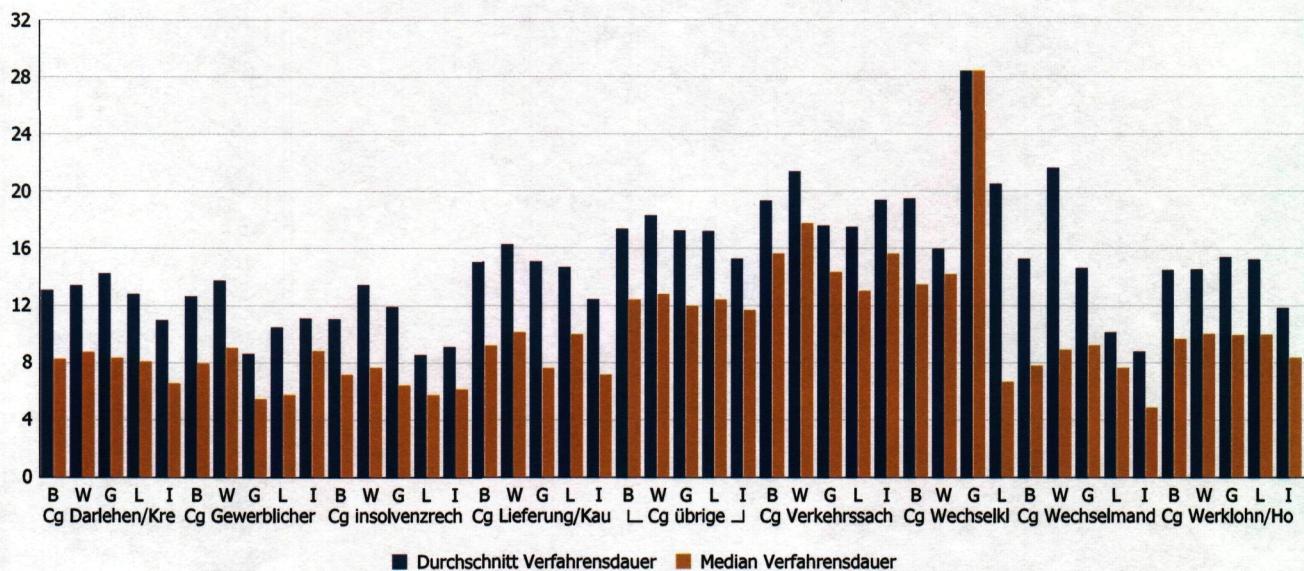
Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



DURCHSCHNITT / MEDIAN Cg-VERFAHRENSDAUER NACH OLG SPRENGEL UND PAR KATEGORIE

Berichtszeitraum: 2007

Stand der Daten: 25.04.2008



Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



DURCHSCHNITT / MEDIAN Cg-VERFAHRENSDAUER NACH OLG SPRENGEL UND PAR KATEGORIE

Berichtszeitraum: 2007

Stand der Daten: 25.04.2008

OLG Sprengel	PAR Kategorie	Fälle	Durchschnitt	Median
Graz	Cg übrige	1.340	17,3	12,0
	Cg Verkehrssachen	243	17,6	14,3
	Cg Wechselklage	1	28,4	28,4
	Cg Wechselmandatsverfahren	7	14,6	9,2
	Cg Werklohn/Honorar	327	15,4	9,9
Linz	Cg Darlehen/Kredit/Bürgschaft	166	12,8	8,0
	Cg Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht	33	10,5	5,7
	Cg insolvenzrechtliche Klage - allgemeine Streitsa	123	8,5	5,7
	Cg Lieferung/Kaufpreis	197	14,7	10,0
	Cg übrige	1.567	17,2	12,4
	Cg Verkehrssachen	266	17,5	13,0
	Cg Wechselklage	5	20,5	6,6
	Cg Wechselmandatsverfahren	42	10,1	7,6
Innsbruck	Cg Werklohn/Honorar	416	15,2	10,0
	Cg Darlehen/Kredit/Bürgschaft	153	11,0	6,5
	Cg Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht	35	11,1	8,8
	Cg insolvenzrechtliche Klage - allgemeine Streitsa	50	9,1	6,1
	Cg Lieferung/Kaufpreis	132	12,4	7,1
	Cg übrige	1.146	15,3	11,7
	Cg Verkehrssachen	173	19,4	15,6
	Cg Wechselmandatsverfahren	12	8,8	4,8
	Cg Werklohn/Honorar	244	11,8	8,3

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

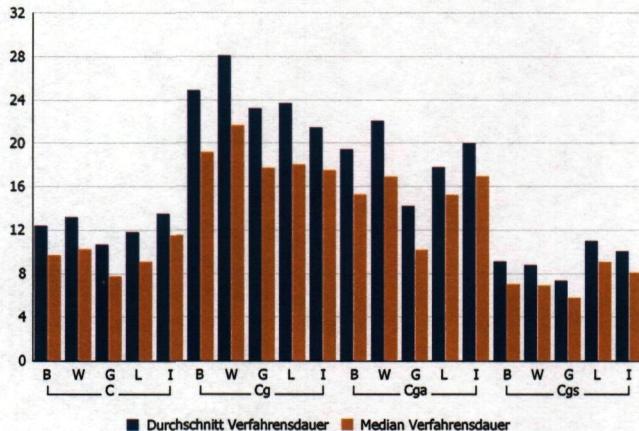
Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



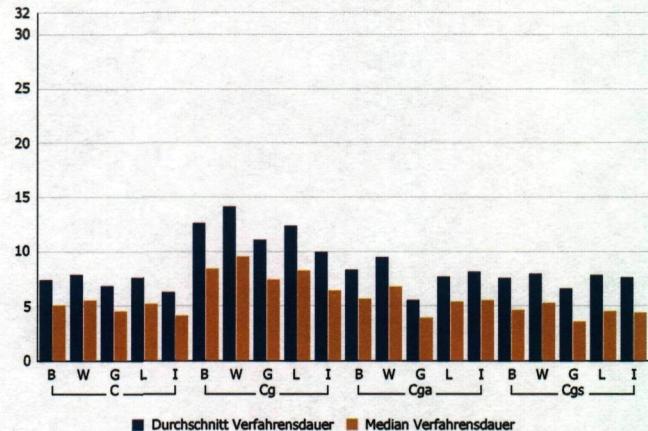
DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH GATTUNG MIT/OHNE SACHVERSTÄNDIGE/N

Berichtszeitraum: 2006
Stand der Daten: 11.05.2007

Verfahren mit Sachverständigen



Verfahren ohne Sachverständige



OLG Sprengel	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Bundesgebiet	C	14.975	12,3	9,6
	Cg	4.192	24,8	19,1
	Cga	349	19,4	15,2
	Cgs	28.275	9,1	7,0
Wien	C	6.011	13,1	10,2
	Cg	1.583	28,0	21,6
	Cga	177	22,0	16,9
	Cgs	12.852	8,8	6,9
Graz	C	3.108	10,6	7,7
	Cg	814	23,2	17,7
	Cga	78	14,2	10,1
	Cgs	6.177	7,4	5,7
Linz	C	3.674	11,8	9,0
	Cg	1.060	23,6	18,0
	Cga	48	17,7	15,2
	Cgs	6.120	11,0	9,0
Innsbruck	C	2.182	13,5	11,5
	Cg	735	21,4	17,5
	Cga	46	20,0	16,9
	Cgs	3.126	10,0	8,1

OLG Sprengel	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Bundesgebiet	C	45.494	7,4	5,1
	Cg	8.056	12,6	8,4
	Cga	8.316	8,3	5,7
	Cgs	2.454	7,6	4,6
Wien	C	22.225	7,9	5,5
	Cg	3.781	14,1	9,5
	Cga	4.436	9,5	6,8
	Cgs	1.138	8,0	5,3
Graz	C	7.847	6,9	4,5
	Cg	1.384	11,1	7,4
	Cga	1.474	5,6	3,9
	Cgs	580	6,6	3,6
Linz	C	8.947	7,6	5,2
	Cg	1.733	12,4	8,3
	Cga	1.577	7,7	5,4
	Cgs	461	7,9	4,5
Innsbruck	C	6.475	6,3	4,1
	Cg	1.158	10,0	6,4
	Cga	829	8,2	5,5
	Cgs	275	7,6	4,4

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten

Median Verfahrensdauer: Median in Monaten

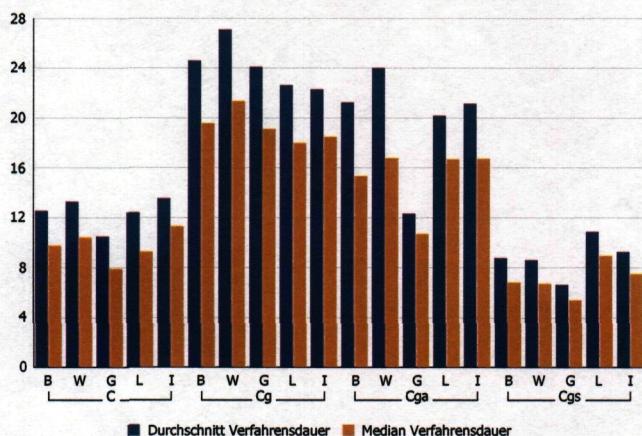
Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten



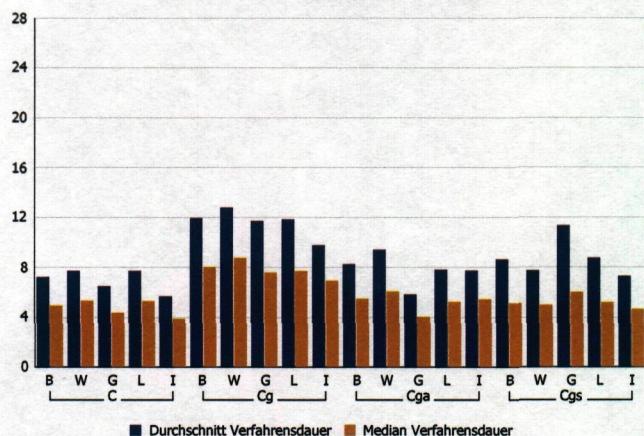
DURCHSCHNITT / MEDIAN VERFAHRENSDAUER NACH GATTUNG MIT/OHNE SACHVERSTÄNDIGE/N

Berichtszeitraum:2007
Stand der Daten:25.04.2008

Verfahren mit Sachverständigen



Verfahren ohne Sachverständige



OLG Sprengel	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Bundesgebiet	C	14.863	12,5	9,7
	Cg	4.353	24,6	19,5
	Cga	351	21,2	15,3
	Cgs	30.551	8,8	6,8
Wien	C	5.792	13,3	10,4
	Cg	1.668	27,1	21,3
	Cga	207	24,0	16,7
	Cgs	14.480	8,6	6,7
Graz	C	3.012	10,5	7,9
	Cg	892	24,1	19,1
	Cga	58	12,3	10,7
	Cgs	6.173	6,6	5,4
Linz	C	3.761	12,4	9,2
	Cg	1.073	22,6	18,0
	Cga	53	20,2	16,6
	Cgs	6.456	10,8	8,9
Innsbruck	C	2.298	13,5	11,2
	Cg	720	22,3	18,4
	Cga	33	21,1	16,7
	Cgs	3.442	9,3	7,5

OLG Sprengel	Gattung	Fälle	Durchschnitt	Median
Bundesgebiet	C	44.419	7,2	4,9
	Cg	8.218	11,9	8,0
	Cga	7.736	8,3	5,5
	Cgs	2.315	8,7	5,1
Wien	C	21.526	7,7	5,3
	Cg	3.793	12,8	8,7
	Cga	3.943	9,4	6,1
	Cgs	1.104	7,7	5,0
Graz	C	7.800	6,5	4,4
	Cg	1.458	11,7	7,6
	Cga	1.459	5,9	4,0
	Cgs	520	11,3	6,0
Linz	C	8.863	7,7	5,3
	Cg	1.742	11,8	7,7
	Cga	1.577	7,8	5,3
	Cgs	381	8,8	5,2
Innsbruck	C	6.230	5,7	3,9
	Cg	1.225	9,8	6,9
	Cga	757	7,7	5,5
	Cgs	310	7,3	4,7

Erklärung zur Grafik: Y-Achse in Monaten
Median Verfahrensdauer: Median in Monaten
Durchschnitt Verfahrensdauer: Durchschnitt in Monaten

Seminare zum Thema Verfahrensbeschleunigung /
Verfahrensökonomie
2002 - 2008

		Titel	Datum	
2002	bis	Zeitmanagement und Arbeitstechnik	17.09. 2002	
		Verfahrensökonomie aus Sicht des Streitrichters	18.09. 2002	
		Zeit- und Zielmanagement	6.-7.02. 2003	
2004	bis	Effiziente Gesprächs-, Verhandlungs- und Vergleichstechniken	3.-5.11. 2004	
		Mein täglicher Aktenberg – keine Zeit für Stress	Frühjahr 2005	
		Curriculum Außerstreit – und Famili-enricher		
2005	bis	Effiziente Gesprächs-, Verhandlungs- und Vergleichstechniken	16.-18.11. 2005	
		Kommunikationswerkzeuge für die Verhandlungsführung	02.-05.06. 2006	
		Effiziente Gesprächs-, Verhandlungs- und Vergleichstechniken	21.-23.06. 2006	
2006	bis	Arbeits- und Zeitmanagement	11.10. 2006	
		Verfahrensführung und Kostenersatz im Außerstreitverfahren	06.12. 2006	
		Kommunikationswerkzeuge für die Verhandlungsführung	07.-10.01. 2007	
		ARGE Zivilprozess /Verfahrensökonomie	8. und 15.03. 2007	
2007	bis	Kommunikationswerkzeuge für die Verhandlungsführung	09.-12.09. 2007	
		Lebensbalance- Seminar	14.-17.10. 2007	
		Kommunikationswerkzeuge für die Verhandlungsführung	27.-30.04. 2008	
		Mein täglicher Aktenberg	Frühjahr 2008	
		Curriculum Außerstreit – und Famili-enricher		